

# Lehramt Primarstufe DEUTSCH ZWIELAUT

## Beitrag von „Fussilie“ vom 31. Mai 2018 17:01

Hallo allerseits,  
meine Fragen zum Deutschunterricht Grundschule, Primarstufe, Volksschule:

- 1.) Wann verstehen die Kinder, was ein ZWIELaut ist? (Was ein Zwielaute ist, ist mir klar.)
- 2.) Wann (Schulstufe) kann ich davon ausgehen, dass die Kinder Selbstlaut, (Umlaut), Mitlaut und Zwielaute unterscheiden können und verstehen, was damit gemeint ist?

Dankeschön für Eure Bemühungen und Antworten. Freue mich über Beiträge. (Es gibt hier bereits ein Thema Selbstlaut. Das hat mir auch schon weitergeholfen.)

---

## Beitrag von „Fussilie“ vom 31. Mai 2018 17:06

Ich hänge gleich noch eine Frage an:

- 3.) wird das Thema UMLaut auch thematisiert im Unterricht, oder nennt man diese Vokale (ö, ü, ä) dann der Einfachheit lieber auch erstmal Selbstlaute, um die Kinder nicht zu verwirren? Und falls die Umlaute auch Umlaute genannt werden, wie erklärt ihr das?

---

## Beitrag von „Caro07“ vom 31. Mai 2018 17:10

Bei uns wird das im 2. Schuljahr durchgenommen. Ob das jemand schon im 1. Schuljahr macht, weiß ich nicht, müsste jemand aus 1/2 wissen.

In den folgenden Schuljahren wird es wiederholt und immer wieder angewandt - also ich steige am Anfang des 3. Schuljahrs mit dieser Thematik wieder ein. Das Wissen ist bei den meisten Schülern schon gut vorhanden, wenn ich es wiederhole.

Zur 3. Frage: Bei uns heißen die Selbstlaute von vorneherein Vokale und die Umlaute eben Umlaute. Umlaute werden schon thematisiert. Den Größeren kann man es schon so erklären, dass diese aus der Schreibweise ae, ue und oe entstanden sind - sozusagen a, o, u "um"gelautet wurden und deshalb die gleichen Eigenschaften wie Vokale haben. Man muss ja

nicht auf die verschiedenen Ansichten bei den Diskussionen darum eingehen.

---

### **Beitrag von „Conni“ vom 31. Mai 2018 17:36**

Ich habe das so gemacht (es gibt nicht so exakte Vorgaben bei uns):

1. Halbjahr Klasse 1: Buchstaben im Dach (Anlauttabelle groß an der Wand, die genannten Laute waren rot, der Rest gelb)

2. Halbjahr Klasse 1: Selbstlaute (aktiv und passiv), Umlaute, Zwielaute (passiver Wortschatz)

Klasse 2: Wiederholung, Festigung, alle Begriffe im aktiven Wortschatz.

Theoretisch. Schönes Ideal. In meiner derzeitigen 4 ist die Antwort auf die Frage: "Welche Vokale sind im Wort? Welche Selbstlaute sind im Wort?" regelmäßig auch "der, die, das" oder "Subjekt". Ich befürchte, das werden einige bis zur 10. nicht schaffen.

Aber eigentlich sollte das so ab der 3. sicher sein.

---

### **Beitrag von „icke“ vom 31. Mai 2018 17:54**

In der 1.Klasse werden bei uns erstmal die Vokale thematisiert, gerne als Königsbuchstaben oder Silbenkapitäne. Da geht es um die Regel: jede Silbe hat einen "König" oder auch "Kapitän". Wenn man das macht, muss man automatisch auch die Zwielaute und Umlaute dazunehmen, erstmal ohne diese gesondert zu benennen. Ab Klasse 2. sprechen wir dann auch von Selbstlauten und Mitlauten, auch die Begriffe "Zwielaut" und "Umlaut" werden eingeführt und werden mit zu den Selbstlauten gezählt (was für die Kinder auch offensichtlich ist, schließlich werden sie aus den bekannten Selbstlauten gebildet). Bis die Begrifflichkeiten dann sicher sitzen kann aber in der Tat noch etwas Zeit ins Land gehen.

---

### **Beitrag von „Caro07“ vom 31. Mai 2018 18:00**

@ icke

Wenn du das so schreibst, so wird bei uns - glaube ich - auch vorgegangen. In Klasse 2 erfolgt dann eine Gesamtschau, auf der man dann in Klasse 3 aufbauen kann, weil man die Begrifflichkeiten braucht um Rechtschreibstrategien zu erklären.

---

**Beitrag von „lamaison2“ vom 31. Mai 2018 22:49**

Wir machen das so wie icke und bei uns heißen in der 1. Klasse die Vokale, Zwielaute und Umlaute "Silbenkönige."